



BONNER KULTUR

Die Tasten gestreichelt

3. Spieltag der Kabarettbundesliga im Pantheon mit Jens Neutag und Sarah Hakenberg

Von ANTJE STILLGER

BONN. „Doku-Soaps sind die neue Heuschreckenplage des Medienzeitalters“ und in Deutschland ist die „Höchstform der Anarchie, wenn Papier im normalen Müll landet“. Mit diesen und anderen Äußerungen gelang es dem Kabarettisten Jens Neutag, den 3. Spieltag der bundesweiten Kabarett-Bundesliga im Pantheon für sich zu gewinnen. Seine Kontrahentin Sarah Hakenberg präsentierte zwar ebenfalls ein nicht uninteressantes Programm, konnte mit ihren Kurzgeschichten und selbstkomponierten Liedern aber nicht alle Zuhörer im Keller unter dem Bundeskanzlerplatz für sich begeistern.

Mit viel Verve und Esprit schlüpft Neutag in die Rolle des Revolutionärs Che Guevara, polemisiert mit bestem spanischen Akzent und philo-

sophiert über „Ciabatta-Chicas“ wie Straßenschlachten. Auch seine Parodien von Marcel Reich-Ranicki und Alfred Biolek sind – obwohl nicht mehr ganz aktuell – durchaus amüsant. Schauspielerisch und inhaltlich zeigte sich Neutag, der bei seinem letzten Besuch im Pantheon nicht vollkommen überzeugen konnte, von seiner besten Seite und ging zu Recht aus dem kabarettistischen Wettstreit als Sieger hervor.

Schüchtern, aber durchaus charmant absolvierte Sarah Hakenberg aus München ihren Teil des humoristischen Kräftermessens. Ihre Vorliebe gilt der Poesie und Anagrammen. Da verwandelt sich der Name der Bundeskanzlerin Angela Merkel in „Lange Makrele“, unser neuer Außenminister Guido Westerwelle wird zum Slogan „Wo Ideelles wirkt.“ Zwischendurch setzt

sich die Künstlerin immer wieder ans Klavier, streichelt sensibel die Tasten und gibt ihre Songs zum Besten. Ein wichtiges Thema: ihre zahlreichen verflorenen Liebhaber, die sie mal melancholisch, dann wieder süffisant beurteilt und anekdotenhafte Abenteuer preisgibt. Auf Engel mit Sprachfehler trifft sie da und Himmel plus Hölle müssen bei Hakenberg aufgrund von Sparmaßnahmen fusionieren. Ob das wohl gut geht? Man wird sehen.

Auf den nächsten Termin der Kabarett-Bundesliga am 25. Februar (Desimo versus Matthias Reuter) darf man gespannt sein. Die am 12. Januar geplante kabarettistische Auseinandersetzung zwischen Nagelritz und Hannes Ringlstetter muss verschoben werden. Karten sind im Pantheon unter der Nummer (0228) 21 25 21 erhältlich.